

Gemeinsam gegen den Fachkräftemangel

Lösungsansätze ??? für die Eingliederungshilfe

Positionen und Lösungsideen

Arbeitskreis freier Träger (AKT) der Behindertenhilfe

Ankündigung:

Strategien zum Umgang mit dem Fachkräftemangel im Diskurs

Aktivitäten des:

Arbeitskreis der freien Träger in der Eingliederungshilfe

Vortragende: Irit Kulzk, Sprecherin des AKT

Wer oder was ist der AKT?

Der Arbeitskreis freier Träger der „Behindertenhilfe“ (AKT) gründete sich bereits Mitte der 80er Jahre als informelles Gremium

Heute sind wir 31 freie Trägern mit rund 7.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und knapp 9.000 Klientinnen und Klienten

Beteiligte Träger:

aktion weitblick -betreutes wohnen- gGmbH, Albert Schweitzer Stiftung-Wohnen & Betreuen, berliner STARThilfe e.V., COMES e.V., Cooperative Mensch eG, Das Mosaik e.V., Diakonie Eingliederungshilfe Simeon gGmbH, die reha e.V., DMSG LV Berlin e.V., EJF gAG, Ev. Johannesstift Behindertenhilfe gGmbH, Ev. Diakonissenhaus Berlin Teltow Lehnin, Fürst Donnersmarck-Stiftung, Heilpädagogische Ambulanz Berlin gGmbH, Hoffnungstaler Stiftung Lobetal BereichTeilhabe, leben lernen gGmbH am EDKE, LfB Lebensräume f. Menschen mit Behinderung gGmbH, Neukirchener Erziehungsverein, RBO - Inmitten gemeinnützige GmbH, RBO - WohnStätten gemeinnützige GmbH, Sinneswandel gGmbH, Sozialstiftung Köpenick, Stephanus gGmbH, SEHstern e.V., Tiele-Winckler-Haus GmbH, Träger gGmbH, Unionhilfswerk Sozialeinrichtungen gGmbH, Zukunftssicherung Berlin e.V.

Etwas verändern? Strategie? Kontakt aufnehmen? Mit wem?

Wie kann konstruktiv gemeinsam mit der Verwaltung an dem Fachkräftemangel gearbeitet werden?

2017 Positionspapier mit ausführlichen Erörterungen der Situation und Lösungsansätzen an den Staatssekretär überreicht

2022 Positionspapier an alle Beteiligten verschickt und auch an die zuständigen Abgeordneten

Veranstaltung mit
Teilnehmer:innen aus Politik,
Verwaltung, Trägervertreter:innen
117 Menschen waren anwesend

15.09.2022 Anhörung zum Thema im
Ausschuss für Integration und Soziales

Gemeinsam gegen den Fachkräftemangel

Fachöffentliche Veranstaltung des AKT
(Arbeitskreis Träger der Behindertenhilfe)

Dienstag, den 28.06.2022

Mit Vertreter:innen aus Politik, Ausbildung, Verbänden, Leistungserbringern und Menschen mit Behinderungen möchten wir Lösungen für den Fachkräftemangel der Eingliederungshilfe diskutieren und voranbringen.

Programm

- **Begrüßung** Irit Kulzk (Sprecherin AKT)
- **Lösungsansätze für die Eingliederungshilfe** - AG AKT:
Dr. B. Bell - leben lernen gGmbH am EDKE
V.-K. Kögler - Sinneswandel gGmbH
S. Zenker - berliner STARThilfe e.V
- **Multiprofessionelle Teams** - Prof. Dr. M. Komorek
- **Aktuelle Ausbildungssituation Heilerziehungspflege**
Campus Berufsbildung e.V.
Berufliche Schule für Sozialwesen Pankow
Elisabeth-Schulen
- **Podiumsgespräch** mit Vertreter:innen
SENIAS: Staatssekretärin W. Christoph
Politik: MDA B. Wohlert (CDU)
MDA C. Wahlen (Grüne)
Landesbeirat für Menschen mit Behinderung:
Vorsitzende K. Geyer
Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderung:
C. Braunert-Rümenapf
AKT: Dr. B. Bell (leben lernen gGmbH am EDKE)

Moderation S. Oswald (Journalist RBB)

Im Anschluss laden wir zum Austausch bei Getränken und kleinem Imbiss ein.

Die Räumlichkeiten sind barrierefrei zugänglich und Gebärdensprachdolmetscher:innen sind vor Ort.

Dienstag, den 28.06.2022

10.00 – 13.00 Uhr

Berliner Stadtmission
Lehrter Straße 68
10557 Berlin

Anmeldung bitte bis 24.06.22 an:
Sekretariat Zukunftssicherung
kslalk@zukunftssicherung-ev.de

Arbeitskreis Träger

aktion weitblick -betreutes wohnen- gGmbH
Albert Schweitzer Stiftung-Wohnen & Betreuen
berliner STARThilfe e.V.
COMES e.V.
Cooperative Mensch eG
Das Mosaik e.V.
Diakonie Eingliederungshilfe Simeon gGmbH
die reha e.v.
DMSG LV Berlin e.V.
EJF gAG
Ev. Johannesstift Behindertenhilfe gGmbH
Evangelisches Diakonissenhaus Berlin Teltow-
Lehnhin
Fürst Donnersmarck-Stiftung
Heilpädagogische Ambulanz Berlin gGmbH
Hoffnungstaler Stiftung Lobetal
leben lernen gGmbH am EDKE
Lebenshilfe gGmbH
LFB Lebensräume für Menschen mit Behinderung
gGmbH
Neukirchener Erziehungsverein
RBO - Inmitten gGmbH
RBO - WohnStätten gGmbH
RBO - Zentrale Dienste GmbH
Sinneswandel gGmbH
Sozialstiftung Köpenick
Stephanus gGmbH
Tiele-Winckler-Haus GmbH
Träger gGmbH
Unionhilfswerk Sozialeinrichtungen gGmbH
Volkssolidarität Landesverband Berlin e.V.
Zukunftssicherung Berlin e.V.

Gemeinsam gegen den Fachkräftemangel

2. Fachöffentliche Veranstaltung des AKT
(Arbeitskreis Träger der Behindertenhilfe)

Montag, den 09.10.2023

Gemeinsam mit Vertreter:innen aus Politik, Ausbildung, Verbänden und Leistungsanbietern setzen wir fort, was wir 2022 begonnen haben. Wir reflektieren, welche Lösungen bereits auf den Weg gebracht wurden, wir schauen, wie es in anderen Feldern gelingt, von welchen Strategien und Modellen wir lernen können, wir diskutieren neue Ideen und vereinbaren notwendige Schritte.

Programm

Begrüßung I. Kulzk Sprecherin AKT
Lösungsansätze für die Eingliederungshilfe
 Dr. B. Bell leben lernen gGmbH am EDKE
 V.-K. Kögler Sinneswandel gGmbH
 S. Zenker berliner STARThilfe e.V.
Fachkräftemangel – Dilemma-Management ??
 Prof. Dr. L. Kolhoff Ostfalia - Hochschule für angewandte Wissenschaften
Stimmen aus der Praxis
*Was sagen Mitarbeitende der Eingliederungshilfe?
 Welche Lösungen werden bereits erprobt?*
 offenes Podiumsgespräch mit Vertreter:innen
 SenASGIVA Fr. Dr. Reitse
 Politik MDA B. Wohler CDU
 MDA C. Wahlen Grüne
 Bildung Prof. Dr. Kolhoff Ostfalia
 Träger Dr. B. Bell leben lernen gGmbH am EDKE
Moderation S. Oswald Journalist RBB
 Im Anschluss laden wir zum Austausch bei Getränken und kleinem Imbiss ein.
 Die Räumlichkeiten sind barrierefrei zugänglich und Gebärdensprachdolmetscher:innen sind vor Ort.

Montag, den 09.10.2023

10.00 – 13.00 Uhr

Hotel Rossi
Lehrter Straße 66
10557 Berlin

Anmeldung bis 29.09.23 unter:
<https://eveeno.com/896629408>

Arbeitskreis Träger

aktion westlich - betreutes Wohnen gGmbH
 Albert Schweitzer Stiftung Wohnen & Betreuung
 berliner STARThilfe e.V.
 COACT e.V.
 Cooperative Mensch eG
 Das Modell e.V.
 Diakonie Eingliederungshilfe Simon Gombel
 die toba e.V.
 DMG LV Berlin e.V.
 EF gGmbH
 Johannesstift Diakonie Francisco Gombel
 Evangelisches Diakonissenhaus Berlin Teltow-
 Teltow
 Fürst-Dannewitz-Stiftung Heilpädagogische
 Ambulanz Berlin gGmbH Hoffnungstaler
 Stiftung Lobetal
 leben lernen gGmbH am EDKE
 LIS Lebensräume für Menschen mit
 Behinderung gGmbH
 Medizinischer Erziehungsverein
 so Partner für Inklusion und
 Chancengleichheit
 RBO - Initiativen gemeinnützige GmbH
 RBO - Zentrum Dienste Gombel
 RBO - Wohnstätten gGmbH
 Städtium e.V.
 Stimmwende gGmbH
 Sozialerziehung Kloppeck
 Stephanus gGmbH
 Teilwandelwerk GmbH
 Träger gombel
 UnionHilfswerk Sozialerichtungen gGmbH
 Zukunftssicherung Berlin e.V.

09.10.2023 nächste Veranstaltung
 Die Idee jedes Jahr wieder
 Zusammenschnitt der Filme:
 2022

<https://www.lebenlernen-berlin.de/de/article/476.gemeinsam-gegen-den-fachkr%C3%A4ftemangel.html>

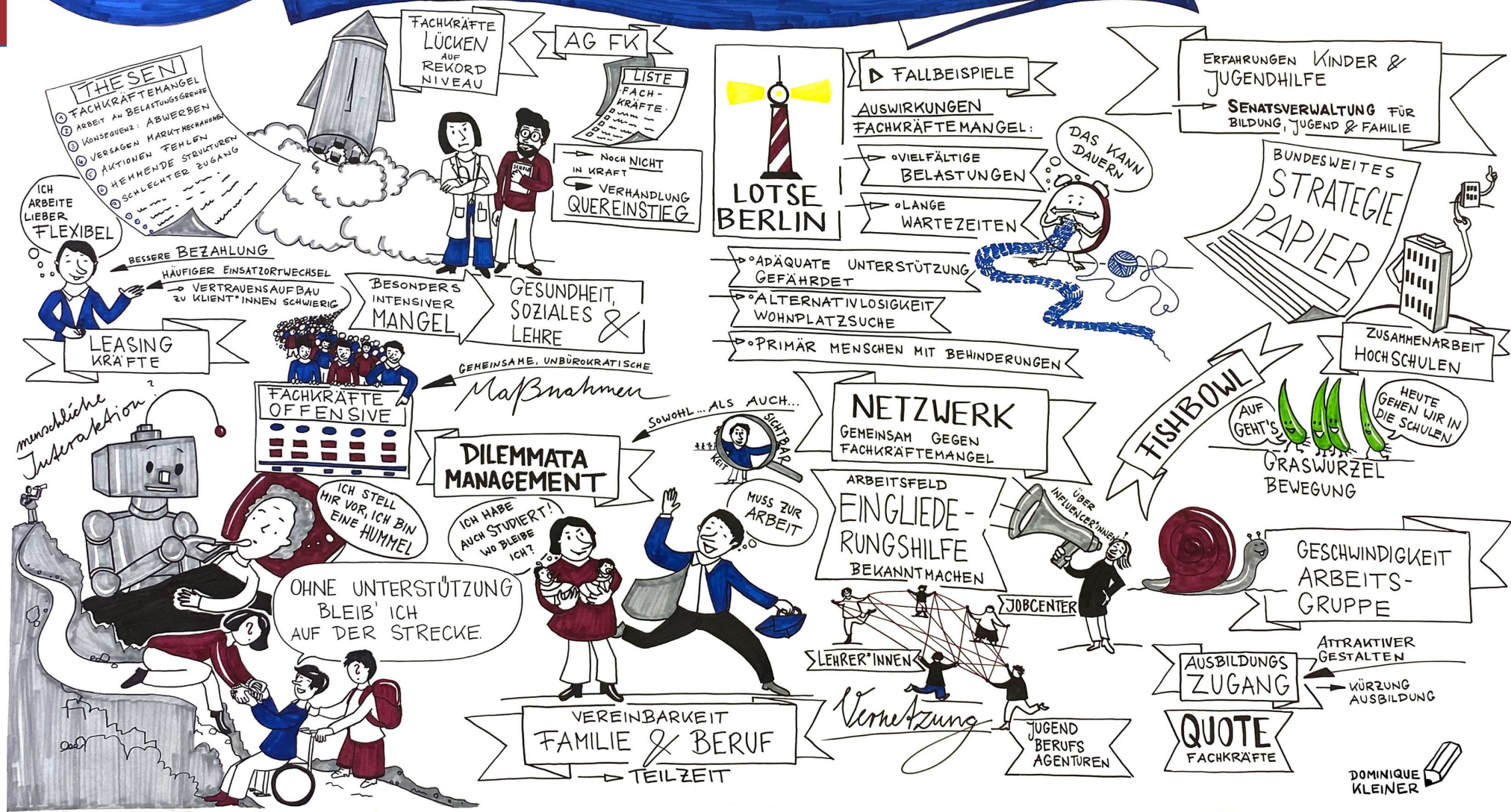
2023

https://de.linkedin.com/posts/akt-arbeitskreis-freier-tr%C3%A4ger-der-behindertenhilfe_akt-eingliederungshilfe-fachkr%C3%A4ftemangel-activity-7175841802581639168-78Qr

GEMEINSAM GEGEN DEN FACHKRÄFTEMANGEL

AK-T
Arbeitskreis
Träger

AKT
Arbeitskreis
Träger



Strukturelle Voraussetzungen für den Fachkräfteeinsatz in verschiedenen Feldern der Sozialen Arbeit

Indikatoren	BEWER	WG	KITA/EFöB (Schule)	Jugendhilfe HzE (stationär)	Jugendhilfe HzE (ambulant)
Fachkraftquote	100 %	100 %	66 %	80 %	80 %
Anerkannte Berufsabschlüsse	4 (+)	4	13	15	11
Verfahren für Anerkennung anderer Abschlüsse	nein	nein	SenBJF	SenBJF	SenBJF
Zuständigkeit für die Anerkennung ausl. Abschlüsse	LaGeSo	LaGeSo	SenBJF	SenBJF	SenBJF
Berufsbegleitende Fachkraftausbildungen auf Personalschlüssel anerkannt	0%	0%	100%	100%	100 %
Anleitungsstunden refinanziert	nein	nein	3-2-1 (2)/Woche	nein	nein
Besonderes Konzept/native Speaker	nein	nein	ja	20%	
Quereinstiegsregelungen	nein	nein	ja	ja	ja
Fortbildungsaufgaben für Anerkennung	nicht möglich	nicht möglich	128/228 Std.	220 Std.	150 Std.

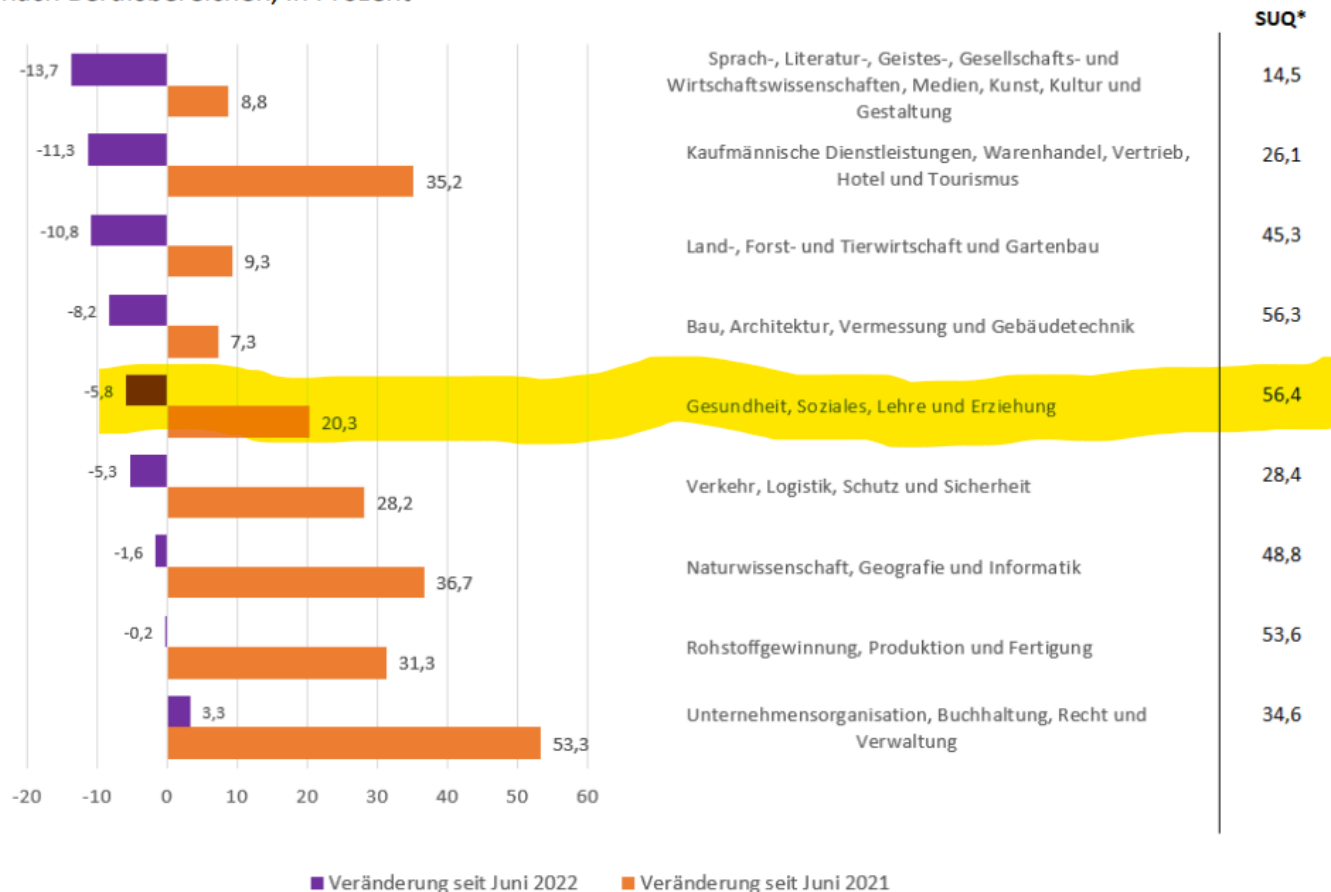
Fachkräftemangel in der Sozialarbeit - Thesen

- 1. Es besteht ein signifikanter und nachhaltiger Fachkräftemangel.*
- 2. Die Fachkräfte arbeiten dauerhaft an der Belastungsgrenze und sind chronisch überfordert.*
- 3. Soziale Leistungsanbieter können dem Mangel nur durch gegenseitiges abwerben begegnen.*
- 4. Marktmechanismen versagen dauerhaft bei der Entwicklung von ausreichend Fachkräften für die Sozialarbeit.*
- 5. Vorausschauende und konzertierte Aktionen der öffentlichen Akteure zur Abhilfe des Fachkräftemangels in der Sozialarbeit finden nicht statt und sind nicht geplant.*
- 6. Strukturelle Hemmnisse benachteiligen Einrichtungen der Behindertenhilfe bei der Gewinnung von Fachkräften gegenüber anderen Leistungstypen.*
- 7. Strukturelle Bedingungen (Verwaltung, rigide Regelungen etc.) hemmen bzw. verhindern den Zugang von an Sozialarbeit interessierten Menschen.*

Fachkräftemangel Gesundheit, Soziales, Lehre & Erziehung

Abbildung 3: Veränderung der Anzahl offener Stellen im Juni 2023 zu Juni 2022, und 2021 sowie Stellenüberhangsquote* im Juni 2023

nach Berufsbereichen, in Prozent



Besonders intensiv ist der Fachkräftemangel im Bereich „Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung“, wo etwa sechs von zehn (56,4 Prozent) offenen Stellen nicht besetzt werden konnten.

Beschäftigte der Sozialarbeit an der Belastungsgrenze

Studie: *Beschäftigte der Sozialarbeit an der Belastungsgrenze (Fachhochschule Fulda, ver.di 03.2023)*

Folgen im beruflichen Alltag

- *Arbeitsbedingungen haben sich massiv verändert.*
- *Dichte und Menge haben zugenommen (49,6%)*
- *60,9% der Befragten sind häufig oder sehr häufig an der Grenze der Belastbarkeit*

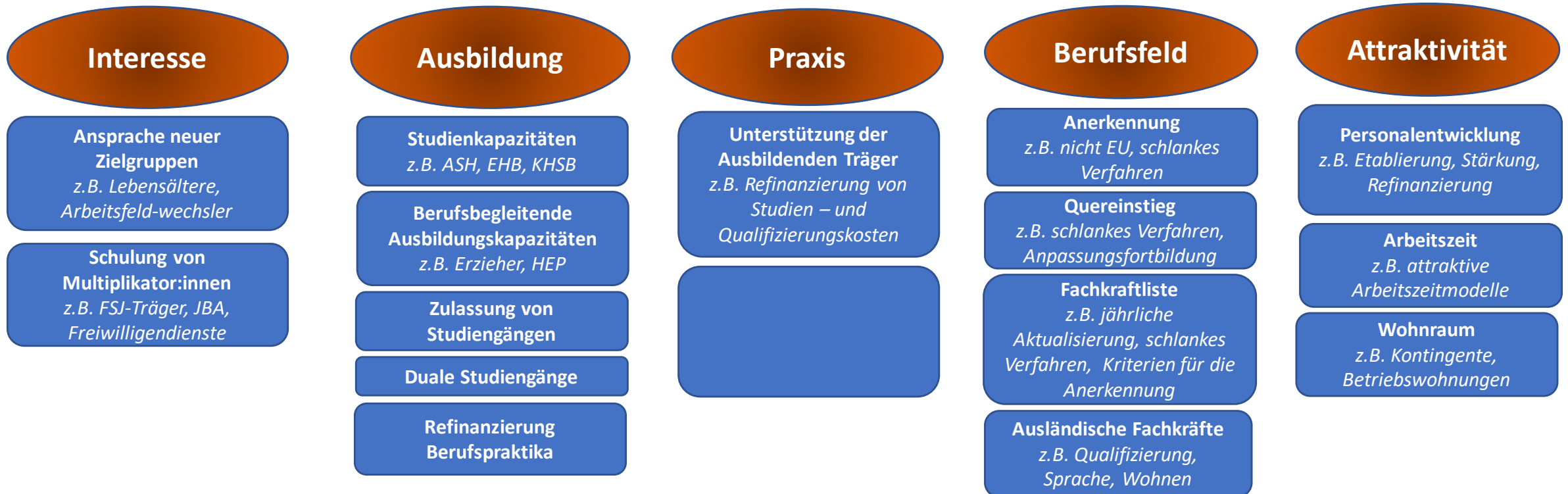
Mehrarbeit kann nur bewältigt werden, weil die Beschäftigten sich letztlich aufopfern:

- *Beschäftigte gehen häufig krank zur Arbeit (45,2%)*
- *verzichten auf die ihnen zustehenden gesetzlichen Ruhepausen (42,4%)*
- *oder leisten Überstunden (5 Stunden und mehr/Woche = 15,1%)*
- *„Nur“ 17,2% Prozent leisten keine Überstunden*
- *56,6% schaffen häufig/sehr häufig Arbeitsmenge nicht*

Das bedeutet: das System bricht aktuell nur durch die Mehrarbeit der Beschäftigten nicht zusammen!

Fachkräfteoffensive der öffentlichen Akteure

WAS?



Öffentlichkeitsarbeit + Werbung + PR + Marketing



Fachkräfteoffensive der öffentlichen Akteure

Interesse

- **Schulung von Multiplikator:innen** z.B. FSJ-Träger, JBA, Freiwilligendienste
- **Ansprache neuer Zielgruppen** z.B. Lebensältere, Arbeitsfeldwechsler
- **Öffentlichkeitsarbeit für die Behindertenhilfe**
- **Berlin-Tag und andere Messen**
- **Kooperation mit Schulen** z.B. Schüler:innenpraktika

Fachkräfteoffensive der öffentlichen Akteure

Ausbildung

- **Studienkapazitäten erweitern** z.B. ASH, EHB, KHSB
- **Berufsbegleitende Ausbildungskapazitäten** z.B. Erzieher_innen, HEP (und Anerkennung als Quereinsteiger_innen mit Beginn des Fachschulstudiums)
- **Zulassung von Studiengängen**
- **Duale Studiengänge**
- **Refinanzierung von Berufspraktika**

Fachkräfteoffensive der öffentlichen Akteure



Praxis

- **Unterstützung der ausbildenden Träger** z.B. Refinanzierung von Studien- und Qualifizierungskosten, Zeit für Anleitung/Mentoring, gemeinsame Qualitätskriterien für Quereinstieg und Ausbildungsbegleitung
- **Kooperationen mit Jobcenter und der Agentur für Arbeit**

Fachkräfteoffensive der öffentlichen Akteure

Berufsfeld

- **Anerkennung** z.B. nicht EU-Abschlüsse, schlankes Verfahren, zentrale Anerkennungsstelle für die Behindertenhilfe
- **Quereinstieg** z.B. schlankes Verfahren, transparente Kriterien, Anpassungsfortbildung
- **Fachkraftliste** z.B. jährliche Aktualisierung, schlankes Verfahren, Kriterien für die Anerkennung
- **Ausländische Fachkräfte, geflüchtete Personen** z.B. Qualifizierung ermöglichen, Sprachkurse integrieren, Wohnmöglichkeiten schaffen (die gezielte Anwerbung ausländischer Fachkräfte der sozialen Arbeit muss kritisch hinterfragt werden, da sie in den Herkunftsländern gebraucht werden!)

Fachkräfteoffensive der öffentlichen Akteure

Attraktivität

- **Personalentwicklung** z.B. Etablierung, Stärkung des Berufsbildes, Refinanzierung von Qualifizierungen
- **Arbeitszeit** z.B. attraktive Arbeitszeitmodelle
- **Wohnraum** z.B. Kontingente, Betriebswohnungen
- **Attraktive Entlohnung**

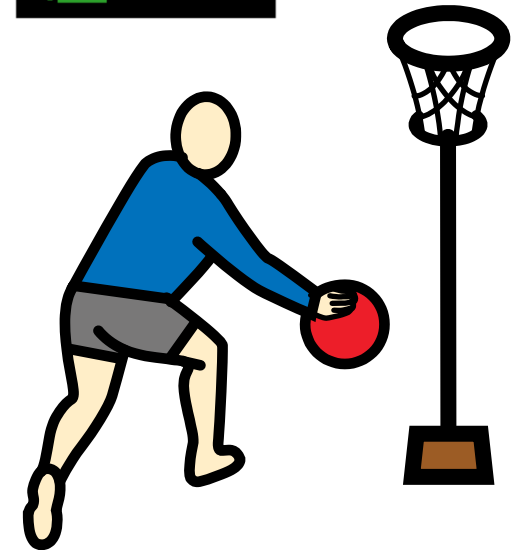
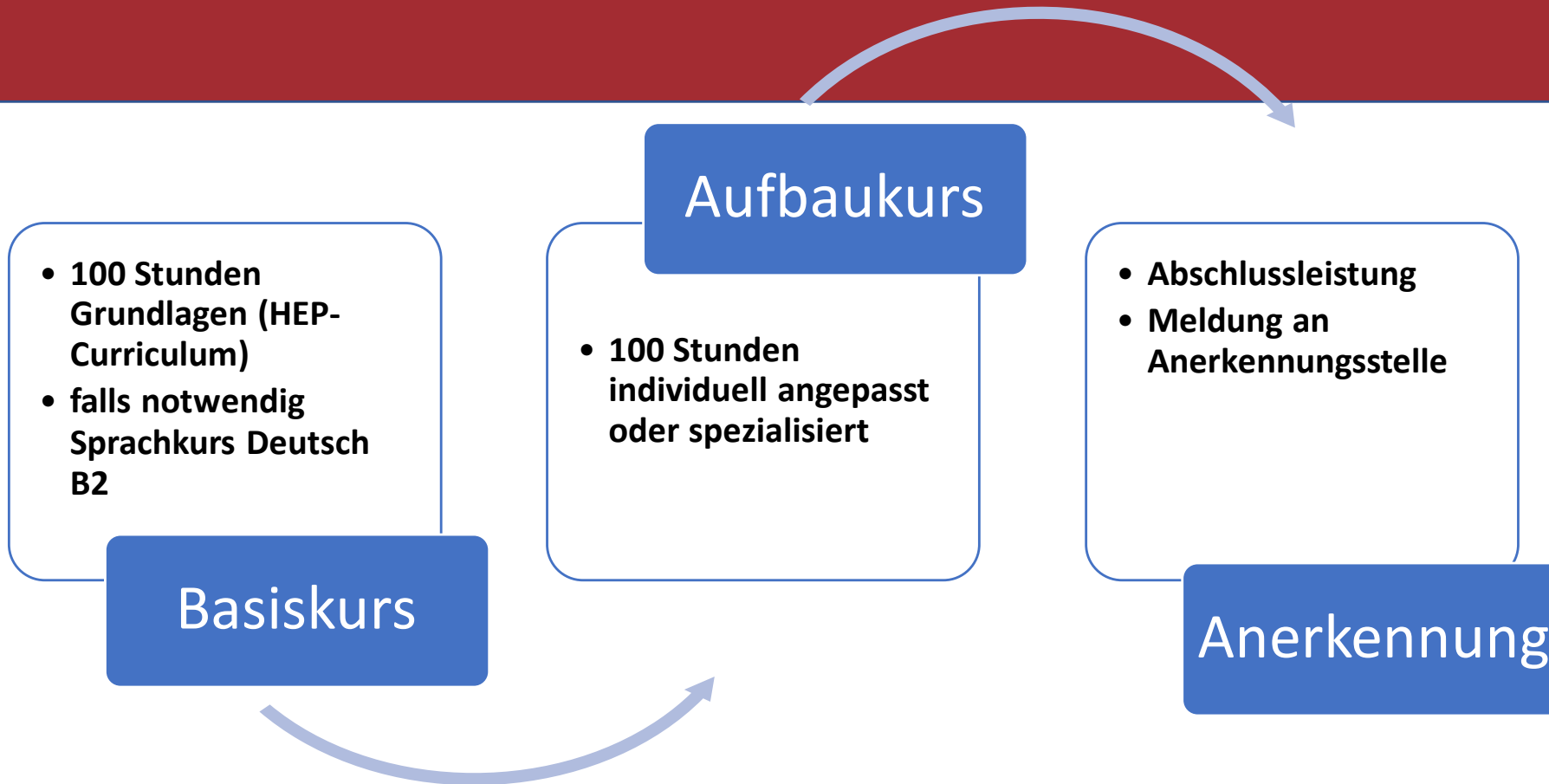
Offene Fachkraftliste

- **Arbeitshilfe zur zügigen Anerkennung der jeweiligen Profession**
- **offen, um der dynamischen Entwicklung von Professionen (Berufsbildern, Studienabschlüssen) gerecht zu werden**
- **offen rekurriert auf den Rahmen, den BRV und (zu aktualisierende) WTG (PersV) beschreiben**

Wege zur Fachkraft

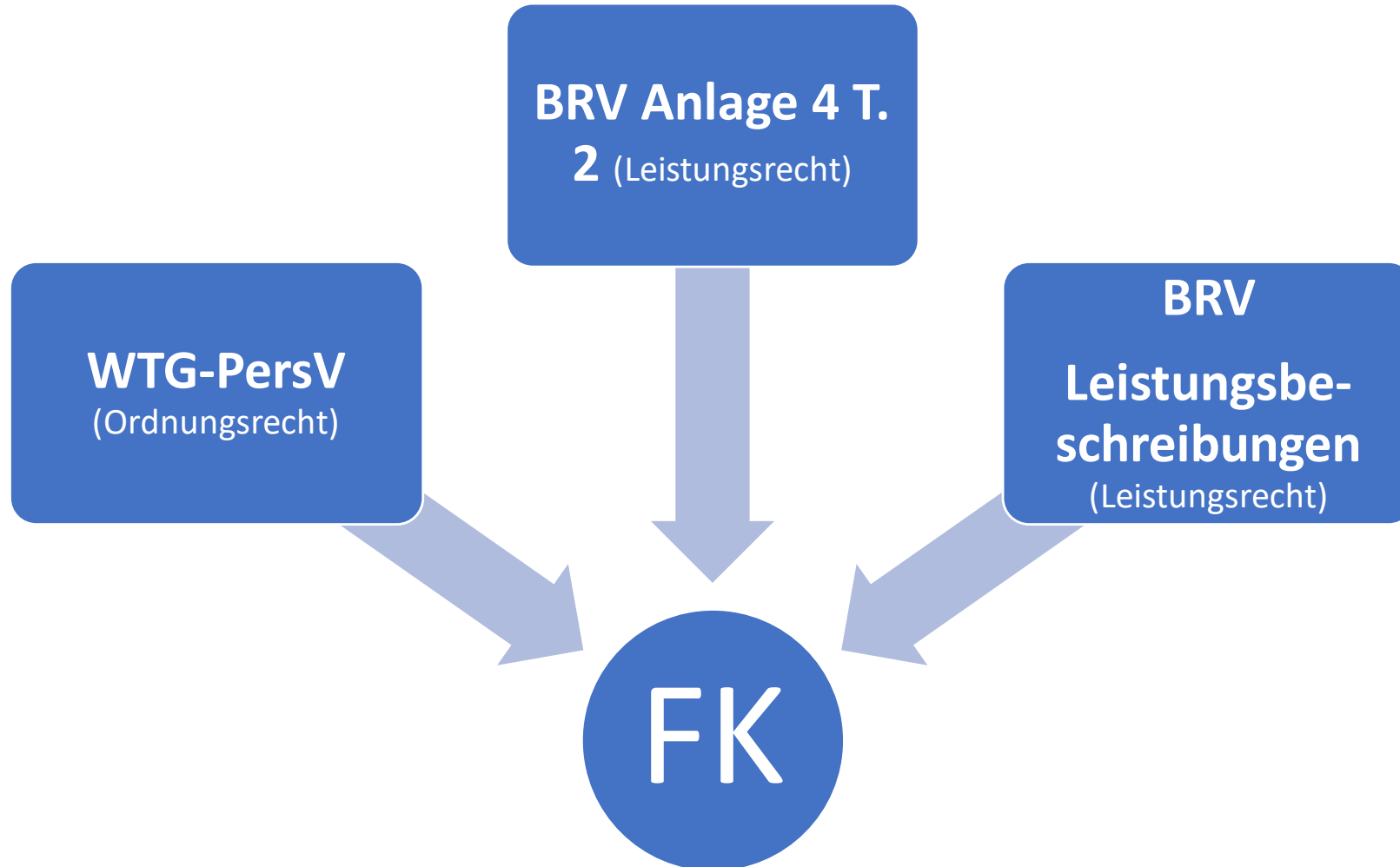
AKT

Arbeitskreis
Träger



Zeitraum von 2 Jahren ab Datum des Bescheides als Quereinsteiger:in

Widersprüchliche FK-Vorgaben



Die Fachkraft-Vorgaben im Ordnungs- und im Leistungsrecht müssen harmonisiert werden!

- **Wir brauchen konzertierte und gemeinsame Maßnahmen der beteiligten und betroffenen Akteure! (Es gibt z.B. aktuell eine parlamentarische Initiative dazu)**
- **Es bedarf unbürokratischer und schneller Maßnahmen, um die Krise nicht noch zu verschlimmern. Während der Umsetzung und Erprobung muss immer wieder nachgesteuert werden.**
- **Die isolierte Betrachtung einzelner Felder der sozialen Arbeit führt nur zu Verschiebungen auf dem „Markt“- wir werben um die gleichen Personenkreise.**

Wie sind Ihre Strategien?

Können wir Bundesländer voneinander lernen und neue Ideen austauschen?



Wir fischen alle im gleichen Teich